

Protokoll Arbeitsgruppe Ehrenamt

Konstituierende Sitzung

17: 35 Uhr, Sitzungsbeginn

- Abklären der Arbeitsgruppenmitglieder:

Einige Kolleg*Innen waren nicht mit vollem Namen eingetragen. Anna Hollerer und Nicole Oysmüller wurden in der Gruppe „identifiziert“. In Zukunft soll der Doodle nur mit vollem Namen ausgefüllt werden, um den Kontakt zu erleichtern.

- Anwesenheit:

Daniel Glanzer

Jürgen Rieger

Clemens Wieltsch

Philip Berger

Tanja Edlinger

Sabrina Silbernagl

Franz Laubichler

Christina Seiringer

Iris Oberklammer

Rene Geldner

- Name der Lehrveranstaltung:

Daniel: Einfach nur „Ehrenamt BOKU“?

Philip: Vorschlag: „Ehrenamtliches Engagement im ethischen Kontext“

Iris: Bitte um den aktuellen Stand des Konzepts von Daniel.

Daniel: Die LV soll im SS und WS angeboten werden, 4 ECTS (100 Stunden) sollen dafür vergeben werden.

Beispiel der Johannes-Kepler-Universität: <https://www.jku.at/institut-fuer-soziologie/lehre/lehrveranstaltungen/>

(in Linz dürfen allerdings nur Rettungssanitäter und Feuerwehr teilnehmen)

Sabrina: Wasserrettung auch?

Daniel: Soll nur als Beispiel dienen.

Iris: „Euer Klientel“ wird dadurch abgedeckt aber was ist mit sozialen Aktivitäten in Wien?

Jürgen: Es gibt bereits eine Beispiel LV an der BOKU „Soziale Kompetenz in Theorie und Praxis“. Die Vizerektorin für Lehre betreut diese Lehrveranstaltung.

Philip: Was einbezogen wird sollte anhand des Organisationen Verzeichnis unter <http://www.freiwilligenweb.at/node/2544> festgestellt werden.

Clemens: Die Liste ist leider unvollständig, die Definition unter <http://www.freiwilligenweb.at/de/freiwilliges-engagement/begriff> sollte jedoch unbedingt einbezogen werden.

Daniel: Ariane hat per Mail darum gebeten, dass studentische Ehrenamt (ÖH) einzubeziehen.

Jürgen: Genügt es nur Mitglied einer Organisation zu sein, oder benötigt es eine höhere Funktion?

Daniel: Ein gewisser Standard wird nötig sein, sonst bekommt jeder Spritzerstand die ECTS für ehrenamtliche Arbeit.

Jürgen: Was ist mit Organisationen wie IFSA und IAAS?

Tanja: Wie werden die 100 Stunden berechnet bzw. wer bestätigt sie?

Clemens: Besteht bei Vereinen wie IFSA und IAAS wirklich ein ehrenamtlicher Mehrwert? Hier besteht die Gefahr, dass alle Vereine einbezogen werden müssen.

Jürgen: Das sollte ordentlich ausdiskutiert werden.

Iris: Im Rahmen der Lehrveranstaltung könnte ein Bericht als Leistung dienen. Fraglich ist jedoch, wer korrigiert?

Philip: Als weiteres Beispiel und möglichen Betreuer eventuell Raumforschung im ländlichen Kontext (Tatjana Fischer) andenken.

<https://online.boku.ac.at/BOKUonline/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=289251> hat: LV

Jürgen: Lehre und Korrektur sollte geregelt werden. Um die ECTS an die Modularisierung anzupassen, sollten wir vielleicht nur 3 ECTS planen.

Tanja: Laut der Arbeitsgruppe Modularisierung bleiben die freien Wahlfächer schon erhalten.

Daniel: 100 Std sind vom Aufwand sicher passend.

Franz: An der HAUP wird ehrenamtliche Tätigkeit zum Teil für die zweijährige Praxis angerechnet. Auf Nachfrage hat er folgende Informationen erhalten:

Praxisbeispiele: <https://www.aq.ac.at/de/anererkennung/materialien/praxisbeispiele.php>

Literatur: <https://www.aq.ac.at/de/anererkennung/materialien/Literatur.php>

An der Hochschule bildet eine Verordnung des Hochschulkollegiums den rechtlichen Rahmen für die Berufspraxis. Da die Formulierungen in der Verordnung sehr allgemein gehalten sind, ist vieles möglich. (Informationen von Liane Kaipel, Stand Juni 2020)

Als Bestätigung dient der Vereinsregisterauszug, eine Funktionärstätigkeit wird als beratende Tätigkeit gesehen.

Daniel: Sollte die Landjugend einbezogen werden? Wenn ja, wie?

Franz: Die LAZ Punkte aus den Schulungen könnten angerechnet werden.

Grundtenor zu 4 ECTS als Verhandlungsbasis ist positiv.

- Leistungsnachweis

Daniel: Es wird differenziert zu betrachten sein.

Philip: Der Aufbau der LV sollte sich nach der Lehrperson richten. Ein Vortrag mit anschließendem Austausch würde auch den Fortbildungsaspekt der Uni bedienen.

Franz: Wie wird die ehrenamtliche Tätigkeit nachgewiesen? Zum Umfang der der Lehrveranstaltung wären zwei Vormittage mit Präsentationen passend.

Daniel: Ein Umfang wie bei der Pflichtpraxis wäre passend. Ein kurzer Bericht mit anschließender Präsentation sollte genügen.

Jürgen: 2 oder 3 Präsenztermine wären gut.

Es gilt festzustellen, wer sich mit dem Thema auseinandergesetzt hat.

Daniel: Es gilt den Aufwand für den Lehrenden so gering wie möglich zu halten. Während die Präsentation gehalten wird, könnte ein Blick in den Bericht gemacht werden.

Philip: Aufwand sollte gering bleiben, da für freie Wahlfächer die Lehrenden keine Bezahlung erhalten.

Jürgen: Eventuell könnte auch ein externer Impulsvortrag angedacht werden.

Tanja: 15 Studierende liefern sicher ausreichend unterschiedliche Eindrücke und Sichtweisen. Externe Vortragende sind wieder ein Kostenfaktor.

Philip: Der Vortrag einer Person kostet nicht die Welt.

Daniel: Kostenneutralität ist das oberste Gebot für eine erfolgreiche Etablierung der LV.

- Lehrende

Philip: Tatjana Fischer (siehe oben) und Wolfgang Liebert (<https://online.boku.ac.at/BOKUonline/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=288239>) betreuen bereits ähnliche Lehrveranstaltungen.

Tanja: Macht es Sinn die Lehrenden bereits jetzt zu kontaktieren oder wäre eine Kontaktaufnahme mit konkretem Konzept nicht sinnvoller?

Daniel: Wenn man mit einem fertigen Vorschlag kommt kann das auch eher das Gegenteil bewirken.

Philip: Ein fertiges Konzept kann die Personen auch verschrecken.

Jürgen: Man sollte mit einem fertigen Konzept kommen und dies dann bei Bedarf adaptieren.

Franz: Welche Kapazitätsgrenze pro Semester ist realistisch?

Jürgen: 25-30 Personen pro Jahr sind realistisch.

Philip: Falls in beiden Semestern die LV angeboten wird, könnten auch nur 15 reichen.

Daniel: Als Verhandlungsbasis sind 50 Studierende pro Jahr angemessen.

- Leistungsnachweis (Fortsetzung)

Philip: Der Fokus sollte auf Präsentation und Diskussion liegen.

Daniel: 2-3 Seiten Bericht mit Bestätigung und anschließende Präsentation sollte genügen.

Tanja: Sind die 100 Stunden wirklich ein erreichbares Ausmaß?

Jürgen: Wäre auch eine Stückelung möglich?

Glanzer: Die Stunden sollen über das gesamte Studium gezählt werden.

Philip: Davor wäre allerdings unfair.

Tanja: Ist die Mindeststudienzeit hier relevant?

Daniel: Grundsätzlich ist es egal, aber der Nachweis über die Dauer des Studiums wäre dann auch rechtlich gedeckt.

- Bestätigung

Clemens: Es wird je nach Tätigkeit unterschieden werden müssen wie die Arbeit bestätigt wird.

Jürgen: Wie Franz bereits sagte, ein Vereinsregisterauszug wäre der einfachste Weg.

Daniel: Welche Ehrenämter wollen wir? Bis zum nächsten Mal soll eine vollständige Liste bestehen. Diese kann dann diskutiert werden.

Die Definition laut Sozialministerium (diese wurde auch im Antrag angegeben):

Der Begriff „freiwilliges Engagement“ fasst zusammen, was nicht nur im Alltagsgebrauch, sondern auch in der wissenschaftlichen Forschung sehr unterschiedlich bezeichnet wird: Freiwilligenarbeit, Ehrenamt, Freiwilligentätigkeiten, bürgerschaftliches Engagement, zivilgesellschaftliches Engagement etc. Mit jedem dieser Begriffe wird etwas Spezifisches hervorgehoben, eine Perspektive ins Blickfeld gerückt, werden neue Assoziationen ausgelöst - zugleich wird etwas anderes vernachlässigt oder ausgeblendet. Den einheitsstiftenden und alle Sachverhalte angemessen repräsentierenden Begriff gibt es nicht.

<http://www.freiwilligenweb.at/de/freiwilliges-engagement/begriff>

Nachfolgend eine Sammlung von Tätigkeiten welche zur Diskussion stehen.

Jürgen: Feuerwehr, Sanitäter, Ausschuss Sportverein

Philip: Kinderfußballtrainer, NGO's

Daniel: Studentische Initiativen

Jürgen: Kulturvereine

Sabrina: Wasserrettung

Franz: Bergrettung

Franz: Caritas, Die Tafel, Suppenküchen allgemein

Daniel: Landjugend

Franz: Ehrenamtliche Pfleger*Innen

Franz: Tätigkeiten in der Kirche und im Pfarrgemeinderat

Daniel wird diese Liste entsprechend vervollständigen.

Der nächste Sitzungstermin wird wieder online stattfinden. Die Terminfindung erfolgt via Doodle.

Daniel sendet das Protokoll aus.

18:35 Ende der Sitzung